

Rückschau zum Eisenbahnfest in Berlin-Lichtenberg am 2.10. 2010 anlässlich des 175. Eisenbahnjubiläums



VT 175 015 steht nicht betriebsfähig abgestellt auf den Gleisen des Bf Berlin Lichtenberg (Blo).
Am Bahnsteig 22 stand der SVT 175 007/16 mit einer Ausstellung über die Geschichte des hoffnungsvollen Triebzuges der DR, welcher vorrangig im grenzüberschreitenden Verkehr nach Prag bzw. nach Kopenhagen und Stockholm eingesetzt war.



Ebenfalls zur Anschauung aufgestellt war der zweiteilige SVT 137 der Bauart Leipzig und fand viel Beachtung.

Ein Anziehungspunkt der Ausstellung war der Triebwagen der Buxtehude-Harlesfelder Eisenbahn am Bstg 22. Vielfach wurde sein Innenleben bestaunt und über die Holzklasse gewundert.



Etwas abseits der Ausstellung stand der Aussichtswagen des früheren Rheingold-Zuges der DB mit seiner 1. Klasse. Er war nicht von innen zu besichtigen.

Für den RE Verkehr im Land Brandenburg auf der Linie 1 von Magdeburg bis Frankfurt/Oder ist ab Dezember 2010 die BR 182 bestimmt, die den Fahrzeiten zwischen den Metropolen über Berlin-Hbf eine neue Qualität bieten soll.



Auch auf der Ausstellung anzutreffen:
Peter Falow aus Schwerin in der Gala-Uniform des Bahnhofsvorstehers 1. Kl. der MFFE



Dampflok „Apfelwang“ der Berliner Eisenbahnfreunde stand zu Führerstandsmitfahrten bereit, wurde aber am ersten Ausstellungstag verhältnismäßig wenig genutzt.



Sonderzug der Berliner Eisenbahnfreunde für Rundfahrten „Rund“ um Berlin Lichtenberg



Solch eine Draisine wäre das Erlebnis für uns. Aber wo fahren? Diese stammt von der Oderlandbahn. Mögliche Geschwindigkeit sollen bis zu 30 km/h sein. Antrieb über Arm-Muskelkraft.

Eine Begegnung der anderen Art: Die Fahrt des ICE 3 von der Besichtigung der Werkstatt Rummelsburg in den Bf, davor auf dem Bw-Rand ein Service Fahrzeug der DB und ein Desiro-Triebwagen vollgepackt mit einer Versuchsausrüstung von Siemens für...?



Die Voith-Maxima erregte mit ihrem ungewohnt kantigen Antlitz besondere Aufmerksamkeit. Diese galt auch den neuartigen LED-Scheinwerfern, deren weißes Licht sich aus dem Mix der farbigen LED zusammensetzt.



Das Highlight der Veranstaltung war natürlich die Fahrt mit dem Adler-Zug, dem Nachbau von 1935 und Instandsetzung im Lokwerk Meiningen nach dem Brand des Lokschuppens in Nürnberg. Für 5 Euro gab es Mitfahrkarten zum Bw-Ausstellungsgelände. An den Endpunkten der rund 2,0 km langen Fahrstrecke musste die Lok umsetzen. Hier ein Foto, unter der Straßenbrücke hindurch fotografiert.

Alle Fotos: Lothar Schultz